

Protokoll

über die Sitzung

**des Rates der Gemeinde Friedeburg
am Donnerstag, dem 29.04.2021, 19:30 Uhr,
Gaststätte "Deutsches Haus" in Friedeburg, Friedeburger Hauptstraße 87**

Anwesend:

→ Ratsmitglieder

Helfried Goetz, Bürgermeister (Bürgermeister)
Wolfgang Hoffmann, Friedeburg (Vorsitzender)
Hermann Behrends, Hesel
Maïke Eilers, Abickhufe
Arthur Engelbrecht, Marx
Björn Fischer, Marx
Stefan Gaidies, Friedeburg
Kirsten Getrost, Horsten
Olaf Gierszewski, Horsten
Detlef Grüßing, Bentstreek
Andreas Haak, Etzel
Frauke Heeren, Reepsholt
Elke Hildebrandt, Wiesede
Thorsten Hyda, Friedeburg
Gudrun Jeske, Reepsholt
Walter Johansen, Horsten
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Hartmut Onken, Reepsholt
Mareike Ortgiesen-Ermlich, Etzel
Burkhard Putschke, Friedeburg
Habbo Reents, Dose
Doris Stehle, Horsten
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

→ Vertreter der Verwaltung

GAR Roland Abels
GR Nils Janßen (zugleich Protokollführer zu TOP 9)
GA Matthias Rahmann (Protokollführer, außer zu TOP 9)

Entschuldigt fehlten die Ratsherren Peter Assing, Stefan Meyer, Henning Weißbach, Raymond Schweers und Burkhard Putschke.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 20.04.2021 zur Sitzung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 22 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2020 sowie des Umlaufverfahrens vom 14.01.2021

Rh. Hyda wandte ein, dass beim Protokoll vom 02.12.2020 seine Aussage zur Haushaltssatzung nicht richtig aufgenommen worden sei. Er habe nicht über die Generationengerechtigkeit gesprochen. Dieser Satz könne gestrichen werden. Er habe vielmehr erklärt, dass es aus seiner Sicht nicht vernünftig sei, den Bau von zwei Feuerwehrhäusern sowie den Anbau und die Sanierung des Rathauses parallel in einem Haushaltsjahr durchzuführen.

Das Protokoll der Sitzung vom 02.12.2020 sowie des Umlaufverfahrens vom 14.01.2021 wurden, beim Protokoll vom 02.12.2021 mit einer Änderung, genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Frau H. aus Hesel erläuterte die aus ihrer Sicht besorgniserregende Entwicklung mit Blick auf die Coronafälle und die damit verbundenen Schließungen in Reepsholt sowie aktuell in der Grundschule Wiesede. Sie stellte die Frage, ob es zu den Grundschulen eine Gefährdungsbeurteilung gebe und was für Maßnahmen umgesetzt würden, um eine ggf. 4. Pandemiewelle zu verhindern.

Der BM führte hierzu aus, dass die Schließung in Reepsholt sich auf die kirchliche Kindertagesstätte beziehen würde. Diese Schließung sei dabei als vorsorgliche Maßnahme durchgeführt worden. Ansonsten habe die Gemeinde als Träger der Grundschulen umfangreiche Hygienekonzepte in Abstimmung mit den Schulleitungen umgesetzt. So seien beispielweise neben anderen Maßnahmen auch ergänzende Möglichkeiten zum Händewaschen für die Schülerinnen und Schüler geschaffen worden. Es sei aber natürlich, trotz aller Maßnahmen und aufgrund der Tatsache, dass der Infekt ja von außen eingetragen werde, nicht möglich, eine hundertprozentige Sicherheit zu gewährleisten.

2. Herr P. aus Etzel beschwerte sich, dass in Etzel am Leepenser Weg 45 Jahre alte Eichen einfach vom Bauhof entfernt wurden. Er fragte nach, ob es zu der Fällung der Bäume nicht Alternativen gegeben hätte und erkundigte sich nach dem weiteren Fortgang der Arbeiten.

GAR Abels erläuterte, dass die bedauerliche Entfernung der Bäume auf eine Entwässerungsproblematik zurückzuführen sei. Diese sei von Anliegern gemeldet worden. Problem sei gewesen, dass die dort vorhandenen Bäume seinerzeit in zwei alte Landzufahrten ohne Verrohrung gepflanzt worden seien, was am Ende dazu geführt habe, dass eine Entwässerung nicht mehr möglich gewesen sei. So habe man die Bäume entfernen müssen, um im nächsten Schritt dann auch die alten Landzufahrten rückzubauen. Ein Ersatz für die Bäume werde im Übrigen geschaffen und derzeit im Detail geplant.

Auf den wiederholten Einwand von Herrn P., dass es sicher auch Alternativen zu der Entfernung gegeben hätte, erklärte GAR Abels, dass die Bäume leider mitten auf der

Landzufahrt und daher auch mitten im Grabenverlauf gestanden hätten und es daher keine andere Alternative gegeben hätte. Er bekräftigte aber, dass eine Ersatzpflanzung vorgenommen werde.

TOP 6 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 von Friedeburg "Friedeburg-Ost" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2021-027

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.04.2021 wurde mit 22 Ja-Stimmen zugestimmt:

Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 von Friedeburg „Friedeburg-Ost“ einschließlich Begründung als Satzung.

TOP 7 Fortführung der Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)
Vorlage: 2020-128/1

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 19.04.2021 wurde mit 22 Ja-Stimmen zugestimmt:

Der Fortführung der Richtlinie des Landkreises Wittmund zur Förderung von Investitionen und investitionsvorbereitenden Maßnahmen kleiner und mittlerer Unternehmen im Landkreis Wittmund (KMU-RL), gem. des anliegenden Richtlinienentwurfes, wird zugestimmt.

Die Gemeinde Friedeburg übernimmt nach Prüfung des Einzelfalls einen maximalen Förderbetrag von 50 % der Gesamtförderung. Die jährlich erforderlichen Haushaltsmittel sind entsprechend im Haushalt einzuplanen.

TOP 8 Widmung einer Verkehrsfläche in Horsten
Vorlage: 2021-011

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 19.02.2021 wurde mit 22 Ja-Stimmen zugestimmt:

- 1. Der auf anl. Lageplan schraffierte Abschnitt des Flurstückes 25/1 der Flur 4 von Horsten wird auf einer Länge von 25 m ab dem Einmündungsbereich zur Bundesstraße 436 gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr gewidmet.**
- 2. Der Weg erhält den Straßennamen „Horster Grashaus“.**

TOP 9 Beförderung eines Beamten
Vorlage: 2021-035

GA Rahmann verließ zu diesem TOP den Sitzungssaal.

Rfrau Stehle wies darauf hin, dass Herr Rahmann aktuell einer Doppelbelastung ausgesetzt sei, solange seine bisherige Stelle nicht nachbesetzt sei. Herr Rahmann müsse seine Arbeitskraft vollumfänglich in der Kämmerei einbringen, in der neben den alltäglichen Arbeiten auch noch zehn Jahresabschlüsse fertiggestellt werden müssten und die Haushaltsplanung für 2022 anstünde. Sie bedaure, dass die bisherige Stelle von Herrn Rahmann noch nicht ausgeschrieben worden sei.

Der BM erklärte, dass die Fachbereichsleiterstelle Rats- und Öffentlichkeitsarbeit zum Teil umorganisiert worden sei und neu bewertet werden müsse. Die Ausschreibung werde kurzfristig erfolgen.

Rh. Hyda kritisierte, dass seiner Ansicht nach die Stelle schon längst hätte ausgeschrieben werden können.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 19.04.2021 wurde mit 22 Ja-Stimmen zugestimmt:

Der Gemeindeamtmann Matthias Rahmann wird vorbehaltlich der Zustimmung des Personalrates zum 01.05.2021 zum Gemeindeamtsrat ernannt.

GA Rahmann nahm wieder am Beratungstisch Platz.

TOP 10 Spenden

**TOP 10.1 Annahme einer Sachspende - Jugendfeuerwehren der Gemeinde Friedeburg
Vorlage: 2021-004**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 20.01.2021 wurde mit 22 Ja-Stimmen zugestimmt:

Die Annahme der Geldspende von Hermann Poppinga aus Friedeburg für die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Friedeburg in Höhe von 3.000,00 € gemäß Drucksache 2021-004 wird genehmigt.

**TOP 10.2 Annahme einer Geldspende der IVG Stiftung, Bonn
Vorlage: 2021-007**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 18.03.2021 wurde mit 22 Ja-Stimmen zugestimmt:

Die Annahme einer Spende der IVG Stiftung, Bonn, in Höhe von 478,40 Euro zur Verbesserung der EDV-Ausstattung in den Grundschulen der Gemeinde Friedeburg gemäß Drucksache-Nr. 2021-007 wird genehmigt.

TOP 11 Anträge

**TOP 11.1 Erstellen einer "Melde-App" in der Gemeinde Friedeburg (Antrag von Rh. Stefan Gaidies vom 04.01.2021)
Vorlage: 2021-010**

Der BM erläutere vor Behandlung des Tagesordnungspunktes, dass der Antragssteller Rh. Gaidies in der heutigen Sitzung des Rates zu seinem Antrag gehört werden und diesen erläutern könne. Es sei aber in der Sachfrage aus dem Antrag keine Entscheidung des Rates am heutigen Tage möglich. Hierzu sei mindestens eine Vorbereitung des Antrages durch den Verwaltungsausschuss der Gemeinde Friedeburg notwendig.

Rh. Gaidies stellte das Anliegen seines Antrages vor. Die Digitalisierung sei die Zukunft, was sich unter anderem auch bereits in der Ratssitzung durch die Nutzung der LucaApp zeige. Diese Entwicklung lasse sich nicht aufhalten. Durch die von ihm vorgeschlagene Einführung einer Meldeapp ließen sich Meldungen der Bürgerinnen und Bürger schneller und unbürokratischer bearbeiten, zudem fiele auch weniger Papier an. Andere Kommunen hätten zudem die Einführung einer solchen App bereits auf den Weg gebracht und würden diese zum

Teil bereits erfolgreich nutzen. Er bat daher darum, die Einführung auch für Friedeburg auf den Weg zu bringen.

Rh. Haak erklärte aus seiner Sicht als Ortsvorsteher, dass er das bisherige Verfahren der direkten Meldung an den Ortsvorsteher sehr positiv sehe und für dessen Fortsetzung plädiere. Aus seiner Sicht sei es am Ende entscheidend, dass die Meldungen auch bearbeitet werden könnten. Hier sehe er den Einsatz einer Meldeapp eher kritisch und als nicht praktikabel an. Eine digitale Erreichbarkeit sei auch ohne eine Meldeapp durchaus gegeben.

Rh. Haak ergänzte in diesem Zusammenhang, dass er bei der in dieser Sitzung bereits angesprochenen Fällung von Bäumen in Etzel, als Ortsvorsteher nicht beteiligt worden sei. Diese Bäume seien seinerzeit als Ersatz im Flurbereinigungsverfahren gepflanzt worden und wie beschrieben über 45 Jahre alt gewesen. Er verstehe nicht, wieso er beim Umgang mit Privatgrundstücken beteiligt werde, in diesem Fall aber nicht.

Rh. Gaidies merkte an, dass die vorgeschlagene App nicht als Ersatz für die schon bestehenden Möglichkeiten zu verstehen sei, sondern vielmehr als Zusatz oder Ergänzung. Dieses Angebot werde in Zukunft nachgefragt, die Digitalisierung lasse sich nicht aufhalten und sollte unabhängig von einem Anbau des Rathauses schon jetzt umgesetzt werden.

Rh. Lohfeld formulierte den Antrag, die Angelegenheit in den dafür zuständigen Fachausschuss zu verweisen und bat um Zustimmung.

Dem Antrag zum weiteren Verfahrensgang wurde mit 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt:

Der Antrag von Ratsherrn Gaidies wird zur weiteren Behandlung in den zuständigen Fachausschuss verwiesen.

TOP 12 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 13 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 14 Anfragen und Anregungen

Auf Nachfrage von Rf. Stehle berichtete der BM, dass es im Bezug auf die Vermietung von Räumlichkeiten im geplanten Anbau des Rathauses keinen neuen Sachstand gebe. Derzeit befände sich die Polizei noch in Verhandlungen mit dem aktuellen Vermieter.

Rf. Hildebrandt erklärte, dass es zurzeit in Wiesede viel Ärger mit freilaufenden Hunden gebe. Sie bat daher alle darum, einen Appell an die Hundebesitzer zu richten mit dem Hinweis, dass derzeit die Leinenpflicht bestehe und dass darüber hinaus jede/r Halter/in dafür zu sorgen habe, dass Hundekot ordnungsgemäß entsorgt werde. Dies bedeute, dass die hierfür eingesetzten Tüten auch mitgenommen würden. Gerade öffentliche Flächen, wie z. B. Spielplätze, Straßenränder, Kanalseitenstreifen, aber auch landwirtschaftliche Flächen, müssten frei von Hundekot bleiben. Dies sei aktuell für Mitarbeiter des Bauhofes, des NLWKN, aber auch viele Landwirte ein großes Ärgernis beim Mähen der Flächen oder letztendlich bei der Erstellung von Silo. Besonders negativ aufgefallen sei ihr im Bezug auf diese Thematik aber auch der Friedeburger Stroot, wo viele Hunde reingeführt würden und der Hundekot leider nicht immer entsprechend entsorgt werde. Gerade mit Blick auf den dortigen Waldkindergarten sei dies ein nicht haltbarer Zustand. Sie bat daher darum, die Hundehalter auch über persönliche Anschreiben und regelmäßige Berichte in der Presse für dieses Problem zu sensibilisieren.

Auf Nachfrage von Rh. Haak erläuterte der BM, dass es derzeit Gespräche mit den Planern des neuen Aldi-Marktes und den Anliegern gebe. Auch ein Vor-Ort-Termin solle noch stattfinden. Der BM zeigte sich davon überzeugt, dass das angestrebte Ziel einer gemeinsamen Lösung auch erreicht werden könne.

Rh. Haak wies darauf hin, dass bei der diesjährigen Aktion des Frühjahrsputzes in Etzel die ganze Ortschaft bereist wurde und man dabei eine große Menge an alten Autoreifen gefunden habe. Diese hätten zum Teil auch an Dammstellen gelegen. Ein weiteres Problem seien Silofolien, welche auch in großer Zahl gefunden worden seien. Er bat die Verwaltung darum dieser Problematik größere Beachtung zu schenken.

Rh. Grüßing ergänzte, dass es sich bei den an Dammstellen von Grünflächen gelagerten Reifen nicht zwangsläufig um eine Entsorgung handeln müsse. Vielfach würden diese für die Mineralienversorgung von Tieren genutzt. Mit diesen würden dann die entsprechend Behältnisse aufgestellt und stabilisiert.

Ratsherr Hyda erkundigte sich nach der Genehmigung des Haushaltes 2021. Hier müsse ja nach dem Beschluss des Haushaltes Anfang Dezember 2020 bereits die Genehmigungsfiktion eingetreten sein.

Der BM erklärte hierzu, dass der Landkreis Wittmund noch Fragen bezüglich des Haushaltes 2021 habe und insofern noch keine Genehmigung erteilt worden sei. Man habe einer Verlängerung der Genehmigungsfrist von Seiten des Landkreises zugestimmt, so dass noch keine Genehmigungsfiktion eingetreten sei. Diese wäre sonst Anfang Mai eingetreten.

Auf Nachfrage von Rh. Hyda erklärte der BM, dass noch in dieser Woche Gespräche zwischen dem derzeitigen Vermieter und der Polizei zur Klärung der weiteren Vermietungssituation vorgesehen sein.

TOP 15 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20:10 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer